

Inhaltsverzeichnis

(Die Zahlen in Klammern geben die Lösungsseiten an.)

Vorwort	5	4. Kapitel:	
1. Kapitel:		Unschuldig im Gefängnis:	
Der erste Totschlag in der Bibel:		Josef wird das Opfer einer Intrige	
Kain erschlägt Abel		Schuldig oder unschuldig?	37
Steckbrief: Gesucht wegen Mordes	7 (97)	Der Betrug: Eine Frau	
Die Tat: Kain erschlägt Abel	8 (97)	hintergeht Josef	38
Streng geheim: Der Täter Kain und		Rollenspiel: Josef unschuldig	
sein Opfer Abel	10 (98)	im Gefängnis	39
Kains Reue	12	Ein Tag im Gefängnis	41
Das Tatmotiv: Eifersucht	13	Das Kriminalarchiv:	
Das Kriminalarchiv: Der Fall Kain	14	Josef, das Opfer	42 (101)
Kain-Abel-Konflikte heute	15	Kriminalgeschichten aus aller Welt:	
Kriminalgeschichten aus aller Welt:		Justizirrtum	43
Totschlag aus Eifersucht	16	5. Kapitel:	
2. Kapitel:		Landraub und Mord:	
Der schwere Betrug:		Streit um einen Weinberg	
Jakob hintergeht Vater und Bruder		Eine tödliche Geschichte	45 (101)
Steckbrief: Gesucht wegen		Das Verbrechen:	
schweren Betrugs	18 (99)	Landraub und Mord	46 (102)
Rollenspiel Teil 1: Jakob hintergeht		Die Reaktion Gottes	49 (102)
Vater und Bruder	19	Die Reue der Zeugen	51
Rollenspiel Teil 2: Das Leben nach		Der Sohn, der in der Fremde lebte	52
dem Betrug	21	Die streng geheime Botschaft	53 (103)
Die Reaktion auf den schweren		Das Kriminalarchiv: Der Fall Ahab	55 (103)
Betrug	22	Kriminalgeschichten aus aller Welt:	
Esaus Gefühle nach dem Betrug ..	24 (99)	Landraub in Südamerika	56
Der neue Anfang	26	6. Kapitel:	
Das Kriminalarchiv: Der Fall Jakob	27	Die grausame Schlacht:	
Kriminalgeschichten aus aller Welt:		David gegen Goliath	
Schwerer Betrug innerhalb		Die Sensation: Der Favorit scheitert	
der Familie	28	an einem Jungen aus	
3. Kapitel:		unserem Dorf	58
Der kaltblütige Menschenhandel:		Die Bedrohung durch die Feinde ..	59 (104)
Josef wird von seinen Brüdern verkauft		Davids Gespräch mit seinem Vater	62
Vermisstenanzeige eines Vaters:		Die grausame Schlacht	63 (104)
Jakob sucht seinen Sohn	30	Urkunde für besonderen Mut	65
Das Verbrechen: Josef als Opfer		Ein Brief an David	66
eines Menschenhandels	32 (100)	Die Mutmachgeschichte	67
Die große Strafpredigt für die Brüder	33	Das Kriminalarchiv: Die Schlacht	
Rache oder Vergebung?	34	gegen die Philister	68
Kriminalgeschichten aus aller Welt:		Kriminalgeschichten aus aller Welt:	
Kaltblütiger Menschenhandel	35	Unter	

7. Kapitel:**Ehebruch, Macht und Mord:
David und Batseba**

David – ein Mann mit Licht- und Schattenseiten	71 (105)
Schlagzeilen: Ehebruch, Macht und Mord	72
David und Batseba	73 (105)
Gottes Strafe für David	75 (106)
Das Kriminalarchiv: Ehebruch, Macht und Mord	77
Kriminalgeschichten aus aller Welt: Sex, Macht und Geld	78

8. Kapitel:**Sonderausgabe der Jerusalemer
Nachrichten: Der Fall Jesus**

Einführung in das Projekt	80
Interview mit Nikodemus, Zeuge des heimtückischen Verrates an Jesus .	81

Interview mit Kaiphas, Mitglied des Hohen Rates	83
Interview mit Judith, Zeugin der Verleugnung durch Petrus	85
Interview mit Barabbas, dem freigelassenen Verbrecher	87
Interview mit Simon von Zyrene, Zeuge der Kreuzigung	89
Leserbriefe: Meinungen zum Fall Jesus	91
Titelblatt der Sonderausgabe: Der Fall Jesus	94
Freier Beitrag für die Sonderausgabe: Der Fall Jesus . .	95

Lösungen	96
---------------------------	----

Literaturangaben	106
-----------------------------------	-----

VORSCHAU

Vorwort

In der Bibel findet man zahlreiche Kriminalfälle. Morde, Überfälle, Betrügereien und Menschenhandel sind nur einige Beispiele für den Tatort Bibel.

Im Alten Testament erschlägt Kain seinen Bruder Abel, Jakob betrügt Isaak und Esau, Josef wird von seinen Brüdern nach Ägypten verkauft, Nabot wird getötet, David kämpft gegen Goliath und begeht auch Ehebruch. Und dann der Fall Jesus, über den im Neuen Testament berichtet wird. Die Erzählungen reichen vom heimtückischen Verrat über das grausame Todesurteil bis hin zur barbarischen Kreuzigung.

Gewalt wird in vielen Bibelstellen nicht ausgeklammert. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Bibel im Laufe von Jahrhunderten entstanden ist und dass die Verfasser Erfahrungen ihrer Zeit in die Texte mit einfließen ließen. In diesem Buch soll es aber nicht nur um den Bereich der Gewalt gehen, sondern auch um die Frage, welche alternativen Handlungsmöglichkeiten es damals gab und was die Texte uns heute sagen können. Es geht um Frieden und Gerechtigkeit.

In zahlreichen Fällen spielt Gott eine große Rolle. Daher ist zu klären, welche Funktion Gott im Kontext der jeweiligen Zeit einnimmt und wie er auf Unrecht reagiert. Viele Gewaltgeschichten sind gleichzeitig Geschichten der Hoffnung, in denen deutlich wird, dass Gott groß und geheimnisvoll, aber auch gütig und barmherzig ist. Am deutlichsten wird dies durch Jesus im Neuen Testament. Jesus, der Sohn Gottes, der Gewaltlosigkeit und Feindesliebe gelebt hat, wird grausam gekreuzigt. Er gibt nicht auf und betet sogar noch am Kreuz für seine Feinde. Am Ende siegt die Liebe Gottes durch die Auferstehung.

Die vorliegende Sammlung von Bibeltexten zeigt, dass ihre Lektüre auch heute noch interessant und spannend sein kann. Die Schüler und Schülerinnen lernen den biblischen Stoff durch vielfältige Arbeitsaufgaben kennen. Anhand von Rollenspielen, Tagebucheintragungen, verfremdeten Texten, Informationsblättern, Schreibmeditationen, Mindmaps und Lückentexten beschäftigen sie sich mit den einzelnen Fällen. Täterfragen werden gestellt, Tatmotive gesucht, Tathergänge genau beschrieben und Fälle aufgeklärt.

Alle Arbeitsmaterialien sind als Kopiervorlagen konzipiert und können direkt im Unterricht eingesetzt werden. Zu zahlreichen Arbeitsblättern gibt es am Ende des Heftes abgedruckte Lösungen.

1. Kapitel

**Der erste
Totschlag in
der Bibel:
Kain
erschlägt Abel**

Steckbrief: Gesucht wegen Mordes

Vervollständige den Steckbrief mit Hilfe der Lückenwörter.

Gesucht wegen Mordes

Gesucht wird Kain, der Sohn von _____ und _____.

Er ist von Beruf _____.

Kain erschlug seinen _____ Abel auf einem Feld.

Als Tatmotiv spricht man von _____.

Beide Brüder brachten Gott ein _____ dar. Abel opferte

von den _____ seiner Herde, Kain von den

_____ des Feldes. Gott schaute nur auf _____ und

sein Opfer, von Kain und seinem Opfer hielt er nichts.

Da wurde _____ zornig. Er lockte Abel auf ein Feld und

_____ ihn dort.

Seit diesem _____ ist Kain unauffindbar.

Wo hält er sich im Augenblick auf?

Sachdienliche _____ richten Sie bitte an die

Nomadenpolizei.

_____ : 3 Ziegen und 2 Schafe bester Qualität

Die Tat: Kain erschlägt Abel (1)

Im Alten Testament wird Kains Brudermord im vierten Kapitel des Buches Genesis ausführlich beschrieben. Lies den Text und beantworte anschließend die dazugehörigen Aufgaben.

Gen 4,1–6; 8–16

Adam erkannte Eva, seine Frau; sie wurde schwanger und gebar Kain. Da sagte sie: Ich habe einen Mann vom Herrn erworben.

²Sie gebar ein zweites Mal, nämlich Abel, seinen Bruder. Abel wurde Schafhirt und Kain Ackerbauer.

³Nach einiger Zeit brachte Kain dem Herrn ein Opfer von den Früchten des Feldes dar; ⁴auch Abel brachte eines dar von den Erstlingen seiner Herde und von ihrem Fett. Der Herr schaute auf Abel und sein Opfer, ⁵aber auf Kain und sein Opfer schaute er nicht. Da überlief es Kain ganz heiß und sein Blick senkte sich.

⁶Der Herr sprach zu Kain: Warum überläuft es dich heiß und warum senkt sich dein Blick? (...)

⁸Hierauf sagte Kain zu seinem Bruder Abel: Gehen wir aufs Feld!

Als sie auf dem Feld waren, griff Kain seinen Bruder Abel an und erschlug ihn. ⁹Da sprach der Herr zu Kain: Wo ist dein Bruder Abel? Er entgegnete: Ich weiß es nicht. Bin ich der Hüter meines Bruders?

¹⁰Der Herr sprach: Was hast du getan? Das Blut deines Bruders schreit zu mir vom Ackerboden. ¹¹So bist du verflucht, verbannt vom Ackerboden, der seinen Mund aufgesperrt hat, um aus deiner Hand das Blut deines Bruders aufzunehmen.

¹²Wenn du den Ackerboden bestellst, wird er dir keinen Ertrag mehr bringen. Rastlos und ruhelos wirst du auf der Erde sein.

¹³Kain antwortete dem Herrn: Zu groß ist meine Schuld, als dass ich sie tragen könnte. ¹⁴Du hast mich heute vom Ackerland verjagt und ich muss mich vor deinem Angesicht verbergen; rastlos und ruhelos werde ich auf der Erde sein und wer mich findet, wird mich erschlagen. ¹⁵Der Herr aber sprach zu ihm: Darum soll jeder, der Kain erschlägt, siebenfacher Rache verfallen. Darauf machte der Herr Kain ein Zeichen, damit ihn keiner erschlage, der ihn finde.

¹⁶Dann ging Kain vom Herrn weg und ließ sich im Land Nod nieder, östlich von Eden.

2. Kapitel

**Der schwere
Betrug:
Jakob
hintergeht
Vater und
Bruder**

Steckbrief: Gesucht wegen schweren Betrugs

Vervollständige den Steckbrief mit Hilfe der Lückenwörter.

Gesucht wegen schweren Betrugs

Gesucht wird Jakob, der Sohn von _____ und _____.

Sein Bruder heißt Esau.

Er lebte bislang bei seiner Familie, erfüllte dort als _____ und Viehzüchter seine Pflichten.

Jakob wird gesucht, weil er seinen _____ und seinen Vater betrogen hat. Er erschlich sich mit Hilfe seiner Mutter den Segen seines Vaters, der für Esau, den _____, vorgesehen war. In jüngster Vergangenheit ist er bereits durch ein weiteres Vergehen aufgefallen. Als Esau, der _____, eines Tages müde nach Hause kam und nichts zu essen fand, nutzte Jakob diese Situation aus und erkaufte sich für einen Teller Suppe das _____, das sehr viel mehr wert war.

Als Tatmotiv nimmt man an, dass er sich nach der _____ und Anerkennung seines Vaters sehnte, die sein Bruder _____ als Lieblingssohn ständig erhielt. Seit der letzten Tat ist Jakob auf der _____.

Wo hält er sich auf? Ist er vielleicht nach _____ zu den Verwandten seiner Mutter geflohen?

Sachdienliche Hinweise an das Ordnungsamt in Beerscheba.

Eine angemessene _____ wird von Esau gezahlt.

Lückenwörter: Flucht, Erstgeburtsrecht, Rebekka, Bruder, Belohnung, Isack

Erstgeborenen, Haran, Hirte, Esau, Ja



netzwerk
lernen

zur Vollversion

Rollenspiel Teil 1: Jakob hintergeht Vater und Bruder (1)

Jakob erschlich durch einen Betrug den Erstgeburtssegen von seinem Vater Isaak, der eigentlich für Esau vorgesehen war. So standen Jakob dann die Sonderrechte des Erstgeborenen zu. Er hatte z. B. das Recht, die Nachfolge seines Vaters zu übernehmen und somit die Sippe zu führen. Dieser schwere Betrug soll in der Klasse als Rollenspiel aufgeführt werden. Als Textgrundlage dient der Bibeltext aus dem 27. Kapitel des Buches Genesis.

Gen 27,1–17

Als Isaak alt geworden und seine Augen erloschen waren, so dass er nicht mehr sehen konnte, rief er seinen ältesten Sohn Esau und sagte zu ihm: Mein Sohn! Er antwortete: Hier bin ich. ²Da sagte Isaak: Du siehst, ich bin alt geworden. Ich weiß nicht, wann ich sterbe. ³Nimm jetzt dein Jagdgerät, deinen Köcher und deinen Bogen, geh aufs Feld und jag mir ein Wild! ⁴Bereite mir dann ein leckeres Mahl, wie ich es gern mag, und bring es mir zum Essen, damit ich dich segne, bevor ich sterbe.

⁵Rebekka hatte das Gespräch zwischen Isaak und seinem Sohn Esau mit angehört. Als Esau zur Jagd aufs Feld gegangen war, um ein Wild herbeizuschaffen, ⁶sagte Rebekka zu ihrem Sohn Jakob: Ich habe gehört, wie dein Vater zu deinem Bruder Esau gesagt hat: ⁷Hol mir ein Wild und bereite mir ein leckeres Mal zum Essen; dann will ich dich vor dem Herrn segnen, bevor ich sterbe. ⁸Nun hör genau zu, mein Sohn, was ich dir auftrage: ⁹Geh zur Herde und bring mir von dort zwei schöne Ziegenböckchen! Ich will damit ein leckeres Mal für deinen Vater zubereiten, wie er es gern mag. ¹⁰Du bringst es dann deinem Vater zum Essen, damit er dich vor seinem Tod segnet. ¹¹Jakob antwortete seiner Mutter Rebekka: Mein Bruder Esau ist aber behaart und ich habe eine glatte Haut. ¹²Vielleicht betastet mich mein Vater; dann könnte er meinen, ich hielte ihn zum Besten, und ich brächte Fluch über mich statt Segen. ¹³Seine Mutter entgegnete: Dein Fluch komme auf mich, mein Sohn. Hör auf mich, geh und hol mir die Böckchen! ¹⁴Da ging er hin, holte sie und brachte sie seiner Mutter. Sie bereitete ein leckeres Mahl zu, wie es sein Vater gern mochte. ¹⁵Dann holte Rebekka die Feiertagskleider ihres ältesten Sohnes Esau, die sie bei sich im Haus hatte, und zog sie ihrem jüngeren Sohn Jakob an. ¹⁶Die Felle der Ziegenböckchen legte sie um seine Hände und um seinen glatten Hals. ¹⁷Dann übergab sie das leckere Essen und das Brot, das sie zubereitet hatte, ihrem Sohn Jakob.

8. Kapitel

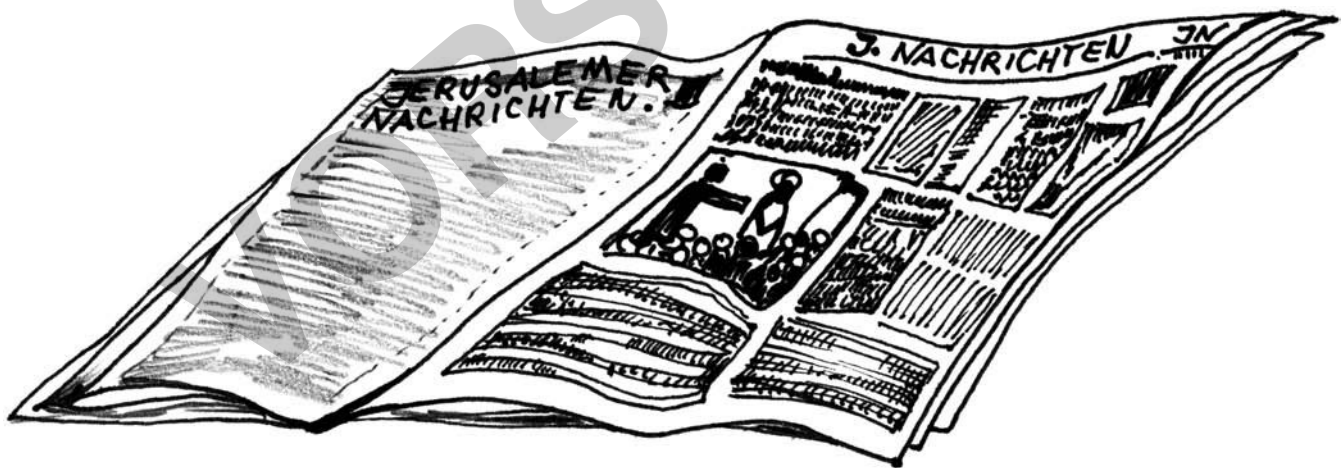
Sonderausgabe der Jerusalemer Nachrichten: Der Fall Jesus

Einführung in das Projekt

Wir befinden uns im Jahre 50 n. Chr.

Der Chefredakteur der Zeitung „Jerusalemener Nachrichten“ entdeckt im Archiv unter der Rubrik „Der Fall Jesus“ einige Prozessakten, in denen Berichte vom heimtückischen Verrat an Jesus, vom üblen Verhör vor dem Hohen Rat, von der feigen Verleugnung durch Petrus bis hin zum grausamen Todesurteil und der barbarischen Kreuzigung Jesu zu finden sind. Voller Interesse studiert er die Texte und erkennt, dass noch viele Fragen offenbleiben. Die Neugier hat ihn ergriffen und er beschließt, diesen Fall noch einmal genau zu untersuchen. Zum Abschluss seiner Recherchen will er eine Sonderausgabe der „Jerusalemener Nachrichten“ herausgeben, die sich ausschließlich mit dem Fall beschäftigt. Er engagiert zwei Reporter. Die Gruppe macht sich an die Arbeit. Zunächst werden Zeitzeugen gesucht, die die damaligen Ereignisse miterlebt haben. Alle Neuigkeiten werden zusammengetragen und mit alten Quellen verglichen. Anschließend wird überlegt, wie man die Sonderausgabe gliedern kann. Sponsoren für die Finanzierung der Zeitung müssen gewonnen werden. Zahlreiche weitere Arbeiten werden sich erst im Laufe des Projekts ergeben. Die einzelnen Aufgaben können unter den Gruppenmitgliedern aufgeteilt werden. Abschließend wird eine gemeinsame Projektmappe erstellt.

**Erstellt in Dreiergruppen zum Fall Jesus eine Zeitung.
Bearbeitet dazu im Laufe des Projekts die nachfolgenden Arbeitsblätter.**



Interview mit Nikodemus, Zeuge des heimtückischen Verrates an Jesus (1)

Wir befinden uns im Jahre 50 n. Chr.

Der Chefredakteur und zwei Reporter der Zeitung „Jerusalem Nachrichten“ finden bei ihren Untersuchungen des Falles Jesus einige Zeitzeugen, die verschiedene Ereignisse um den Tod Jesu miterlebt haben. Einer dieser Zeitzeugen ist Nikodemus, ein Tuchhändler aus Jerusalem. Er war beim Verrat durch Judas und der anschließenden Gefangennahme Jesu dabei.

Lest zunächst den Bibeltext aus dem 14. Kapitel des Markusevangeliums und führt anschließend auf dieser Textgrundlage für die Sonderausgabe eurer Zeitung ein Interview mit Nikodemus durch.

Der Verrat durch Judas

- ¹⁰ Judas Iskariot, einer der Zwölf, ging zu den Hohenpriestern. Er wollte Jesus an sie ausliefern.
- ¹¹ Als sie das hörten, freuten sie sich und versprachen, ihm Geld dafür zu geben. Von da an suchte er nach einer günstigen Gelegenheit, ihn auszuliefern. (...)

Die Gefangennahme

- ⁴³ Noch während Jesus redete, kam Judas, einer der Zwölf, mit einer Schar von Männern, die mit Schwertern und Knüppeln bewaffnet waren; sie waren von den Hohenpriestern, den Schriftgelehrten und den Ältesten geschickt worden.
- ⁴⁴ Der Verräter hatte mit ihnen ein Zeichen vereinbart und gesagt: Der, den ich küssen werde, der ist es. Nehmt ihn fest, führt ihn ab und lasst ihn nicht entkommen.
- ⁴⁵ Und als er kam, ging er sogleich auf Jesus zu und sagte: Rabbi! Und er küsste ihn.
- ⁴⁶ Da ergriffen sie ihn und nahmen ihn fest.
- ⁴⁷ Einer von denen, die dabeistanden, zog das Schwert, schlug auf den Diener des Hohenpriesters ein und hieb ihm ein Ohr ab.
- ⁴⁸ Da sagte Jesus zu ihnen: Wie gegen einen Räuber seid ihr mit Schwertern und Knüppeln ausgezogen, um mich festzunehmen.
- ⁴⁹ Tag für Tag war ich bei euch im Tempel und lehrte und ihr habt mich nicht verhaftet; aber (das ist geschehen), damit die Schrift in Erfüllung geht.
- ⁵⁰ Da verließen ihn alle und flohen.

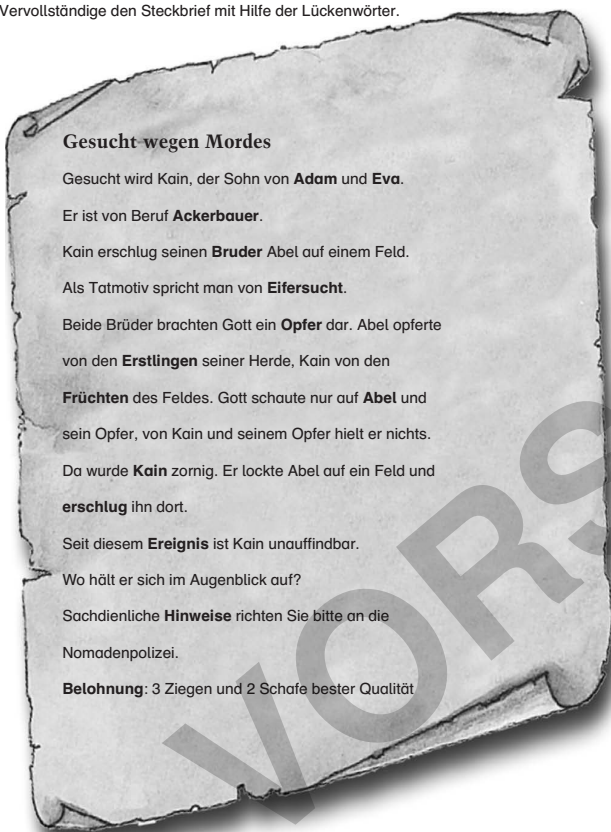
Lösungen

VORSCHAU



Steckbrief: Gesucht wegen Mordes

Vervollständige den Steckbrief mit Hilfe der Lückenwörter.



Lückenwörter: **Abel, Belohnung, Kain, Ackerbauer, erschlug, Hinweise, Bruder, Eifersucht, Früchten, Eva, Erstlingen, Adam, Opfer, Ereignis**

Die Tat: Kain erschlägt Abel (2)

Im Alten Testament wird Kains Brudermord im vierten Kapitel des Buches Genesis ausführlich beschrieben. Lies den Text und beantworte anschließend die dazugehörigen Aufgaben.

1. Gliedere den Text in Abschnitte und gib jedem Abschnitt eine Überschrift.

Vers 1 – Vers 2: Die Geburt Kains und Abels

Vers 3 – Vers 6: Die Opfer und die Reaktion Gottes

Vers 8: Die Tat

Vers 9 – Vers 16: Die Reaktion auf die Tat

2. Was erfährst du über den Täter Kain?

Kain war der Bruder von Abel. Von Beruf war er Ackerbauer. Da er der Ältere war, hatte er Privilegien gegenüber seinem jüngeren

Bruder. Er war aber eifersüchtig auf Abel, weil Gott nur auf Abels

Opfer schaute. Daraufhin erschlug er seinen Bruder.

Kain war jähzornig, aggressiv, wütend, egoistisch und rücksichtslos.

3. Was erfährst du über das Opfer Abel?

Abel war der Bruder von Kain. Von Beruf war er Schafhirte. Da Kain sein älterer Bruder war, besaß Abel nicht so viele Rechte wie Kain. Er stand

an zweiter Stelle. Dennoch war er der Liebling Gottes, da Gott auf sein

Opfer schaute. Abel war gläubig und fromm, aber auch schwach.

4. Wie reagierte Gott auf die Tat?

Zunächst verfluchte Gott den Täter Kain und verbannte ihn von seinem

Ackerboden. Als Kain dann aber Reue zeigte, versprach Gott, ihn zu

beschützen.